



DER BUNDESMINISTER  
für UMWELT  
DR. MARTIN BARTENSTEIN

A-1031 WIEN , am 6. September 1995  
RADETSKYSTRASSE 2  
TELEFON (0222) 711 58  
TELEFAX (0222) 713 88 90

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

Parlament  
1017 Wien

XIX. GP-NR  
1633 /AB  
1995 -09- 08

ZU 1797 /J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Preisinger und Kollegen haben am 14. Juli 1995 an mich eine schriftliche Anfrage mit der Nr. 1797/J betreffend genereller Absenkung des Schwefelgehaltes im Benzin gerichtet. Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit - in Kopie beigeschlossene Anfrage beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

ad 1 und 7:

Als Mitglied der Europäischen Union kann Österreich nicht im Alleingang eine verpflichtende Absenkung des Schwefelgehalts in Benzin per Verordnung umsetzen. Das Umweltministerium plant aber in der EU und in Österreich einen Vorstoß für umweltfreundlichere Benzinqualitäten und hat diesbezüglich bereits Verhandlungen aufgenommen.

ad 2 und 6:

Der Bundesminister für Umwelt ist zwar aufgrund des Kraftfahrge-  
setzes dafür zuständig, umweltrelevante Bestandteile von Kraft-  
stoffen mit Verordnung Beschränkungen zu unterwerfen, hat aber  
keine rechtliche Möglichkeit, den Benzinpreis direkt zu be-  
einflussen.

ad 3:

Das Pilotprojekt "Sommerbenzin", eine freiwillige Vereinbarung

zwischen dem Umweltministerium und der Mineralölindustrie, wurde gestartet, um im Rahmen eines umfassendes Maßnahmenpakets einen Beitrag zur Verminderung der Ozonbelastung in Österreich zu leisten. Kernpunkt dieser Vereinbarung ist die Absenkung der oberen Grenze des Dampfdrucks im Sommer um durchschnittlich 10 kPa. Dadurch werden die Verdampfungsemissionen aus dem Tank und somit die VOC-Emissionen verringert. Im Zuge dieser Verhandlungen konnte auch eine Absenkung des Schwefelgehalts erreicht werden.

ad 4 und 5:

Die Ermittlung der Auswirkungen von schwefelarmen Benzin wird Teil einer Studie zum Pilotprojekt Sommerbenzin sein. Daher können zum vorliegenden Zeitpunkt keine detaillierten Abschätzungen angeführt werden.

Markus J. J. J.

## BEILAGE

In diesem Zusammenhang stellen die Unterfertigten folgende

### ANFRAGE:

- 1) Ist eine generelle Senkung des Schwefelgehaltes im Benzin geplant? Wenn Ja, ab wann ist an eine solche bundesweite Absenkung gedacht? Wenn Nein, warum nicht?
- 2) Planen Sie, die Kosten einer solchen Absenkung des Schwefelgehaltes durch eine Erhöhung des Benzinpreises auf die Autofahrer abzuwälzen?
- 3) Wieso wurde "Sommerbenzin" eingeführt, wo doch die Reduktion des Schwefelgehaltes für Benzin generell - und somit nicht nur im Sommer - möglich und erstrebenswert ist?
- 4) Wie sind Ihre Einschätzungen der Entlastung der Umwelt durch die generelle Einführung von schwefelarmen Benzin?
- 5) Wie sind Ihre Einschätzungen der Entwicklung der bodennahen Ozon-Werte durch eine generelle Einführung von schwefelarmen Benzin?
- 6) Wie beurteilen Sie die Kosten einer solchen flächendeckenden Einführung von schwefelarmen Benzin?
- 7) Werden Sie auch im Rahmen der Europäischen Union eine generelle, d.h. europaweite Absenkung des Schwefelgehaltes im Benzin fordern? Was für konkrete Schritte werden Sie zur Erreichung dieses Zieles setzen?